

Inhalt

Vorwort 9

Medien, Genres und Inszenierungen

Heinz-Peter Preußner

Juli Zeh auf allen Kanälen

Zur transmedialen Inszenierung des Selbst im literarischen Feld –
unter besonderer Berücksichtigung filmischer Adaptionen 15

Stephanie Catani

»*Good News is No News.*«

Juli Zeh und die Medien 42

Andreas Enghart

Alles was Recht zu sein scheint

Juli Zehs Theaterstücke und Dramatisierungen 59

Poetik und Verfahren des Erzählens

Nadine Wisotzki

Das volle Orchester

Zur Ambivalenz von Einfachheit und Komplexität in Juli Zehs
Erzählweise 79

Klaus Schenk

Narrative Kaleidoskopie

Zur Virtualisierung des Erzählens bei Juli Zeh 89

Eva Stubenrauch

Semantik vs. Struktur

Divergenz zeitdiagnostischer Verfahren in/zwischen *Leere Herzen*
und *Neujahr* 120

Charlotte Jaekel

»Treidel ist tot. Es lebe das Treideln!«

Zu Juli Zehs autofiktionalem Briefroman *Treideln* 141

Alexander Jakovljević

Zur Semantisierung und Topografierung von Lebenswelt(en)

Juli Zehs Essay *Die Stille ist ein Geräusch* im Kontext mit

Peter Handkes Balkan-Texten 159

Politisches und demokratisches Engagement

Christine Mogendorf

»Da. So seid ihr.«

Von demokratischer Literatur im Zeitalter der Indifferenz 187

Torsten Erdbrügger

Politische Prosa?

Juli Zehs literarisches Werk zwischen Thesenroman

und Bühne des Politischen 206

Eva Kormann

Ausnahmestände

Juli Zehs *Corpus-Delicti*-Komplex und Genre-Variationen

des Engagements – mit einem Seitenblick auf Kathrin Röggla

Texte 224

Sonja Klocke

»It's a Suicide World, Baby«

Divergenzen und Ambivalenzen bezüglich Moral

und Demokratie in Juli Zehs *Leere Herzen* 247

Kinderliterarische Texte und Medien

Anna Zachmann

Jetzt bestimme ich, ich, ich!

Die Kinderbücher von Juli Zeh 271

Nils Lehnert

»Man muss sich Dinge erst anschauen, damit man weiß,
wie man sie findet.«

Fernweh, Flucht und Fremderleben in Juli Zehs Kinderroman
und -hörspiel *Das Land der Menschen* (2008) 284

Diskurse des Rechts

Christina Rossi

Vom Urteil zur Wirklichkeit und zurück
Diskursverflechtungen zwischen juristischem Erkenntnis- und
literarischem Erzählverfahren in Romanen Juli Zehs 305

Franziska Plettenberg

Ein Spiel auf Leben und Tod
Zum Umgang mit den Konventionen des Kriminalromans
in Juli Zehs *Schilf* 328

Sandra Schnädelbach

Die Zumutung der Fehlbarkeit
Juli Zehs *Corpus Delicti* und die Suche nach Sicherheit
in juristischen Methoden seit dem frühen 20. Jahrhundert 347

Beiträgerinnen und Beiträger 369